



Stadtbahnstrecke C-West: Stadtbahnverlängerung Garbsen-Mitte - weitere Planungen

Organisationseinheit:
 86.05 Team Infrastruktur ÖPNV

Datum
 31.05.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abwei- chend		Ja	Nein	Enthal- tung
Verkehrsausschuss	30.06.2022						
Regionausschuss	05.07.2022						

Beschlussvorschlag

Die Region Hannover stimmt zu, dass die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) die Entwurfsplanung für die Verlängerung der Stadtbahnstrecke C-West vom heutigen Endpunkt Garbsen bis Garbsen Mitte/Rathaus fortsetzt und die weiteren planerischen Voraussetzungen für die Realisierung dieser Strecke auf Grundlage dieser Drucksache 3238 (IV) BDs schafft. Die der infra hieraus entstehenden, nicht durch Zuwendungen des Bundes oder Landes abgedeckten Kosten, trägt die Region bis zu einer Höhe von 500.000 € im Haushaltsjahr 2022.

Sachverhalt

Mit der Beschlussdrucksache 3238 (IV) BDs haben die zuständigen Gremien der Region Hannover zugestimmt, dass die infra die Entwurfsplanung für eine Stadtbahnverlängerung der Linie 4 vom derzeitigen Endpunkt *Garbsen* am Planetencenter bis *Garbsen-Mitte/Rathaus* erstellt. Dafür wurden mit der genannten Drucksache bereits Mittel in Höhe von 250.000 € bereitgestellt.

Trotz der nur ca. 1,1 km langen Neubaustrecke sind im Rahmen der Planung etliche Sachverhalte planerisch zu berücksichtigen und mit externen Gutachten sowie Planungen von Dritten zu unterlegen und zu verknüpfen. Nur bei entsprechender Planungstiefe können die ermittelten Investitionskosten hinreichend genau sein, um im Anschluss eine volkswirtschaftliche Bewertung des Vorhabens nach dem Standardisierten Bewertungsverfahren von Verkehrswegeinvestitionen im öffentlichen Nahverkehr durchführen zu können. Vom Ergebnis dieser Bewertung hängt ab, ob die Stadtbahnverlängerung vom Land und ggf. auch vom Bund gefördert werden kann.

Die bisher zur Verfügung gestellten Mittel reichen für die abzuarbeitenden Planungsleistungen nicht aus. Insbesondere folgende näher zu vertiefenden Aspekte führen zu einem höheren Mittelbedarf, weil in der Regel zusätzliche Büros hinzugezogen werden

müssen:

- Komplexe Verkehrsbeziehungen am zukünftigen Endpunkt mit Stadtbahnen, Bussen, Rad- und Fußverkehr
- Städtebaulich ansprechende Einbettung der Verkehrsanlagen in den geplanten Stadtplatz zwischen Rathaus und Shopping-Plaza incl. Freianlagenplanung
- Barrierefreie Gestaltung der Haltestellen incl. angrenzende Platzanlagen am Endpunkt
- Prüfung gestalterischer Anforderungen an die Überdachung der Bahnsteige am Endpunkt
- Einbeziehung angrenzender Straßenbereiche in die Planung, da durch die Stadtbahnverlängerung bestehende Verkehrsbeziehungen insbesondere beim motorisierten Individualverkehr verändert werden müssen incl. Verkehrserhebungen und Verkehrsanalysen sowie Leistungsfähigkeitsberechnungen
- Umfangreiche Abstimmungen mit gewerblichen und privaten Anliegern
- Planung der Stadtbahnbrücke über die zukünftig mit acht Spuren zu berücksichtigende Bundesautobahn A2
- Anpassung des Lüftungssystems des Rathauses, das derzeit Leitungen unter dem künftigen Stadtbahnendpunkt aufweist
- Berücksichtigung von angrenzenden Projekten wie z.B. Neubau der IGS Garbsen und des Radschnellweges Hannover - Garbsen

Nach Zustimmung zu dieser Drucksache 0750 (V) BDs wird die infra mit der Fortführung der Entwurfsplanung beauftragt, für die insbesondere eine Beteiligung zusätzlicher Büros erforderlich ist.

Aus Basis des derzeitigen Standes soll die Gesamtkostenschätzung für die Stadtbahnverlängerung nach Garbsen-Mitte/Rathaus im Oktober 2022 vorliegen, so dass dann alle planerischen Voraussetzungen für die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mittels einer Standardisierten Bewertung gegeben sind. Die der infra hieraus entstehenden, nicht durch Zuwendungen des Bundes oder Landes abgedeckten Kosten, trägt die Region bis zu einer Höhe von 500.000 € im Haushaltsjahr 2022.

Finanz. / personelle Auswirkungen

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen (Erträge, Aufwendungen, Investitionskosten) unmittelbar auf den Haushalt der Region Hannover:

Ja:	X	Nein:	
Produktnummer:	865471	Investitionsnummer:	4-86-661

Aus der Drucksache ergeben sich dauerhafte Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwendungen im Haushalt der Region Hannover:

(Dauerhafte Auswirkungen sind personelle Verstetigungen ab einem Jahr.)

Ja:		Nein:	X
------------	--	--------------	----------

	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024	Haushaltsjahr 2025
Ergebnishaushalt:				
Veranschlagte Erträge				

Mehr-/ Minderbetrag bei Erträgen				
Veranschlagte Aufwendungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Aufwendungen				
Investitionen:				
Veranschlagte Einzahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Einzahlungen				
Veranschlagte Auszahlungen	500.000 €			
Mehr-/ Minderbetrag bei Auszahlungen				

Anlage/n
Keine